

Initiative für eine Volksbefragung zum geplanten Umbau des Gemeindeamtes



Gemeindeamt im Jänner 22



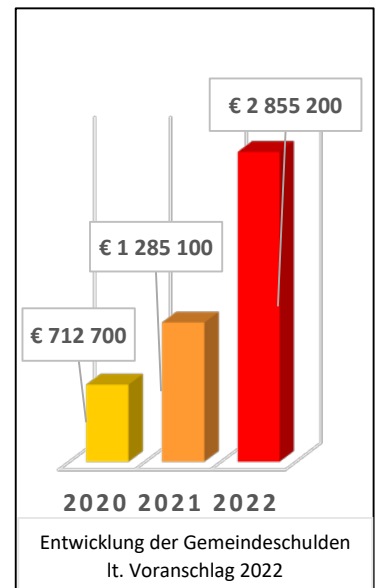
Entwurf für den Umbau (NÖN 1.12.21)

Wie bereits mehrfach angekündigt, plant die Gemeinde den Umbau des Gemeindeamtes mit neuem Eingangsbereich, eigenem Tourismusbüro, einem Aufzug und einem neuen Bürgermeisterbüro im ersten Stock.

Der Grundsatzentschluss dafür wurde letzten Juni im Gemeinderat gefällt, die Kosten waren mit **850.000€** veranschlagt. Durch die massiv gestiegenen Baukosten ist nun schon von **1,3 Millionen Euro** die Rede. (BGM Göll NÖN vom 1.12.21).

Die tatsächlichen Kosten werden wohl erst nach Fertigstellung feststehen. Im heurigen Gemeindebudget ist dadurch ein **massiver** Anstieg der Schulden vorgesehen (siehe Infografik rechts).

In der derzeitigen Wirtschaftskrise ist es doch unverantwortlich, ein Prestigeprojekt in dieser Größenordnung umzusetzen und andere Projekte, die den GemeindebürgerInnen direkt zu Gute kommen, zu vernachlässigen.



Die Bevölkerung soll selbst entscheiden, ob statt des geplanten Gemeindeamtsumbaus nur die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden und damit ein sparsamer, wirtschaftlicher und zweckmäßiger Umgang mit unseren Steuergeldern gewährleistet wird.

Die NÖ Gemeindeordnung sieht vor, dass bei Unterstützung eines Initiativantrages durch mind. 10% der Wahlberechtigten, die Gemeinde zu einem Thema eine Volksbefragung durchführen muss.

Bitte machen auch Sie vom demokratischen Mitbestimmungsrecht Gebrauch und unterschreiben den beiliegenden Initiativantrag, den sie mit dem Rückkuvert (Porto bezahlt der Empfänger) bis 30. Jänner an uns zurücksenden können. Es entstehen für Sie keine weiteren Kosten.